Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

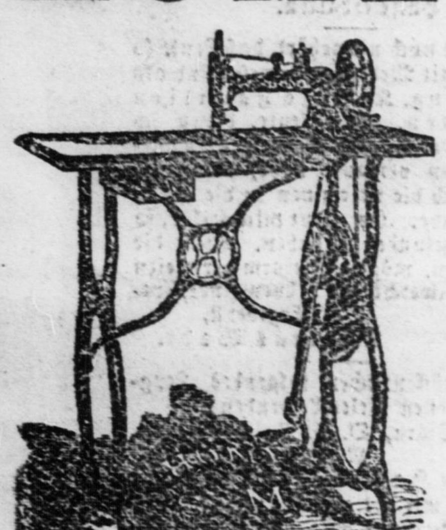
31. Jahrgang. Millheim, Pa., den 29ten März, 1877. (Nummer 13

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80

Administratore und Executors Notizen $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE, ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

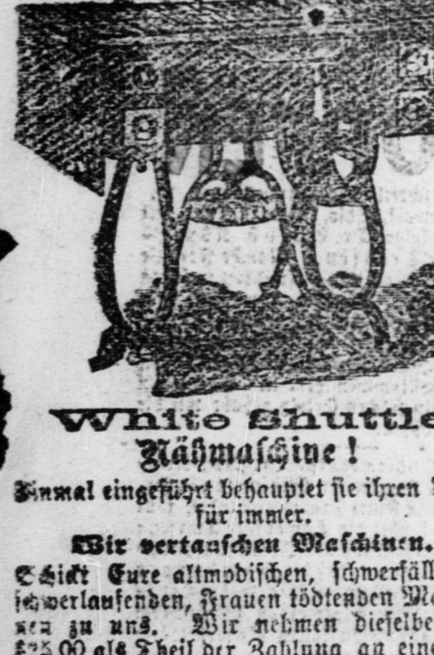
Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,
30 Union Square, New York.
594 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
31 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.
Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren veranlassende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen, ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, ic. ic.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiele und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweitee Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Adresse geschickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1	35
Rothen Weizen	1	35
Korn		55
Welschkorn		40
Hafer		30
Gerste		50
Klee Saamen	8	50
Grundbeeren	1	
Eier		15
Schmalz		10
Schinken		12
Seiten		10
Talg		6
Butter		25
Lumpen		2
Gyps		

Mifflinburg Markt.

Butter		20
Eier		42
Weizen	1	5
Korn		60
Welschkorn		47
Hafer		32
Gerste		
Tymothy Heu	15	00
Klee „	12	00
Kalbfleisch	8 bis	10
Schinken		16
Seiten		10
Schmalz		12
Kleesaamen	8	00
Tymothysaamen	1	2
Flachssaamen	1	40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1	30
Welschkorn,		45
Roggen,		65
Hafer (32 lb)		23
Gerste,		35
Tymothy Saamen,	3	09
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64 lb)	6	56
Butter,		26
Schinken		15
Seiten		11
Kalbfleisch,		0
Eier		16
Kartoffeln,	1	00
Schmalz per lb		10
Talg „ per lb		7
Seif		5
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirsching 12		4
do Kirsche 4		5

Edward Plott's

Stern

Parlor Orgel

übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Instrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Wahl Proclamation.—

Ich, L. W. Munson, Hoch Scheriff von Centre Co., Staat von Pennsylvanien, gebe den Wählern von genanntem County hiemit bekannt, daß eine Wahl gehalten werden wird in Centre County am

Samstag, den 21ten April, 1877

für den Zweck der Annahme oder des Verwurfes der Verordnungen des Actes des Congresses, in Bezug auf die Errichtung eines Armenhauses in besagtem County.

Ferner mache ich hiermit bekannt, daß die Plätze, wo die erwähnte Wahl in den verschiedenen Boroughs und Townships in Centre Co gehalten werden soll, folgende sind nemlich:

Für das Township Haines, am Hotel von David Moyer (Aaronsburg.)

Für Half Moon Township, im Schulhaus in Stormstown.

Für Taylor Twp., in Haus errichtet zu diesem Zwecke, auf dem Eigenthum von Leonard Merrymast.

Für Miles Twp., im Schulhaus in Rebersburg.

Für Potter Twp., am Gasthause von John Odenkirk. Old Fort Hotel.

Für Gregg Twp., am Hotel gehörig zu J. R. Fisher, Penn Hall.

Für College Twp., im Schulhause zu Lemont.

Für Ferguson Twp., (alter District) im Schulhause zu Pine Grove.

Für Ferguson Twp., (neuer District) im Schulhause in Baileyville.

Für Harris Twp., in Schulhaus zu Boalsburg.

Für Patton Twp., im Hause von Peter Marroy.

Für das Borough von Bellefonte und die Townships von Spring und Benner, am Court Hause in Bellefonte.

Für Walker Twp., im Schulhause in Hublersburg.

Für das Borough und Township von Howard in Schulhaus in genanntem Borough.

Für Rush Twp., im Schulhause an der Snow Shoe Station.

Für Marion Twp., im Hause von Joel Kline in Jacksonville.

Für das Borough von Milesburg, am Schulhause in Milesburg.

Für Boggs Twp., im neuen Schulhause in Central City.

Für Huston Twp., im Hause von John Reed.

Für Penn Twp., am Gasthause von W. L. Musser.

Für Liberty Twp., am Schulhause in Eagleville.

Für Worth Twp., am Schulhause in Port Matilda.

Für Burnside Twp., am Hause von J. K. Boak.

Für Curtin Twp., am Schulhause nahe Robert Mann's.

Für das Borough von Unionville und das Township von Union, am neuen Schulhause in Unionville.

Gegeben unter meiner Hand und meinem Siegel in meiner Amtsstube in Bellefonte, den 10ten Tag im März, im Jahre ein Tausend achthundert und sieben und siebenzig, und im einhundert und ersten Jahre der Unabhängigkeit der vereinigten Staaten.

L. W. Munson,
Scheriff von Centre County.

Und nun, Februar den 26ten 1877, die Bittschrift von mehreren Einwohnern von Centre County vorliegend, ersucht die Court eine Wahl anzuordnen, im Gemäßheit mit den Anordnungen des Aktes der Assembly, daß die geeigneten Wähler von Centre County die Anordnungen des Aktes der Assembly in Bezug auf die Errichtung eines Armenhauses in besagtem County annehmen oder verwerfen möchten.

Und nun, den 26ten Februar, 1877 nachdem diese Bittschrift vorgelegt und gehörig überdacht ist, wird demzufolge anbefohlen, daß eine Wahl gehalten werden solle von den geeigneten Wählern von Centre County, an den verschiedenen Plätzen in den Boroughs und Townships in besagtem County wo die allgemeinen und die Township Wahlen gehalten werden, und wie am 21ten Tage des Aprils, 1877, zum Zwecke der Feststellung durch die Stimmen des Countys, ob die Anordnungen des Aktes der Assembly betitelt „Ein Act anordnend die Errichtung eines Armenhauses zur Versorgung der Armen in den verschiedenen Counties des Staates," gebilligt den 8ten Tag in May, 1875, wird angenommen werden durch eine Mehrheit der Wähler von genanntem County. Die erwähnte Wahl soll geleitet werden durch die Beamten der allgemeinen und Township Wahlen, und auf den Stimmzetteln für die Wahl soll auf der innern Seite geschrieben oder gedruckt sein „für Annahme" oder „gegen Annahme." Der Constabler von jedem Borough oder Township soll wenigstens 15 Tage vorher die Zeit und den Platz, wann und wo die Wahl gehalten wird durch sechs geschriebene oder gedruckte Handbills an den öffentlichsten Plätzen in seinem Township bekannt machen.

Durch die Court. J. H. O.

Bescheinigt vom Record, in Bellefonte am 1ten Tage des Marzes, A. D. 1876.

A. Williams,
Clerk.

Ein Act.

Für die Errichtung eines Armenhauses zu sorgen, und für die Unterstützung der Armen in den verschiedenen Counties des Staates.

Sintemalen, es die Pflicht der menschlichen Gesellschaft ist, für den bequemen Unterhalt derer welchen das Glück unhold war und die verlassen und darbend an den Mitteln zum Lebensunterhalt gefunden werden, zu sorgen deßhalb, Section 1. Sei es verordnet ic., daß die County Commissionäre der verschiedenen Counties im Staate solches liegende Eigenthum wählen sollen als sie für nothwendig finden für die Bequemlichkeit der Armen in ihren Counties, und sollen solches nebst der Auswahl, zusammen mit dem Preise und Bedingungen zu welchen solches liegende Eigenthum zu einfachen Leben gekauft werden kann, der Court der vierteljährigen Sitzungen in und für das County anheim gestellt werden, und wenn dasselbe von genannter Court gebilligt werden sollte sollen die County Commissionäre eine Mittheilung davon in Namen und für den Gebrauch der Corporation angeführt in der 4ten Section dieses Actes machen; und dieselben sollen darin die Verhandlungen mit ihrer Hand und ihrem Siegel zum Clerk der Court der vierteljährlichen Sitzungen von solchem County bescheinigen, und dieselbe soll in die Protokolle der Court zuletzt eingetragen werden.

Section 2. Daß an der nächsten allgemeinen Wahl, welche nach dem Kaufe des liegenden Eigenthums wie in der ersten Section dieses Actes angeordnet, gehalten werden soll, die geeigneten Wähler von solchem County drei ehrbare Bürger von genanntem County als Directoren, der Heimath für Verlassene vom County, erwählen sollen; erwähnte Wahl soll durchgeführt werden unter den allgemeinen Wahlgesetzen des Staates in jeder Beziehung, und die genannten Direktoren sollen sich am Court Hause ihrer Counties am ersten Tage de Dezembers ihrer Wahl folgend, versammeln, und sich in drei Klassen vertheilen, wovon der Platz der ersten am Ende des ersten Jahres, der der zweiten am Ende des zweiten Jahres, der der dritten am Ende des dritten Jahres, erledigt werden soll, so daß diejenigen, welche nach der ersten Wahl erwählt werden, in der oben beschriebenen Art drei Jahre dienen können, und der dritte Theil der soll nachdem jährlich auserwählt werden.

Section 3. Daß jeder Director erwählt in vorgenannter Weise, oder ernannt wie verordnet durch die zwölfte Section dieses Actes, innerhalb zehn Tagen nachdem er von seiner Wahl oder Ernennung benachrichtigt ist, und vor er die Pflichten gesagten Amtes antritt, einen Eid schwören oder seine Bejahung geben soll wie es vorgeschrieben ist durch Artikel sieben, Section eins der Constitution; und im Falle der Vernachläßigung oder Verweigerung den Eid zu schwören oder Bejahung zu geben soll er die Summe von zehn Dollars als Strafe bezahlen, welche Geldbuße für die Armen des betreffenden Countys verwendet, und durch die Directoren an der Zeit in Diensten erhoben werden soll wie ähnliche Schulden durch das Gesetz; und die Directoren bestimmt wie angedeutet, werden hiermit berechtigt die Eide und Bejahungen zu verwalten, wo es in Betreff der Pflichten genannten Amtes nothwendig sein wird.

Section 4. Daß die erwähnten Directoren nachdem für immer, in Namen und in That, ein politischer Körper und eine gesetzliche Gemeine zu allen Vorhaben und Absichten in Verwandschaft zu den Armen des benannten Counties sein sollen, und sollen immerwährende Nachfolger haben, und können anklagen und verklagt werden, können prozessiren und prozessirt werden unter dem Namen Styl und Titel von „Die Directoren einer Heimath für die Verlassenen des Counties von —— und unter diesem Namen sollen und können erhalten, nehmen und behalten irgendwelche Länder, Wohnungen und Erbschaften nicht übersteigend den jährlichen Werth von acht Tausend Dollars, und Güter und bewegliches Vermögen von Geschenken, Veräußerungen oder Vermächtnissen von irgend einer Person oder Personen ohne Unterschied für das Gut der erwähnten Armen; zu nehmen und zu behalten alle Länder und Wohnungen innerhalb ihres Counties in einfachen Lohn oder anders unter der Aufsicht der vorgenannten Court, welche zu ihnen durch eine Urkunde oder auf andere Weise vermacht wird, und dieselbe wegzugeben wie als forderlich zur Bequemlichkeit der Bewohner vermuthet wird; für alle Dinge zu sorgen welche nothwendig sind für das Wohnen, Erhalten und Beschäftigung erwähnter Personen; und die Directoren sollen ermächtigt sein zu beschäftigen und nach Wunsch zu entlassen einen Verwalter, eine oder mehrerer Matronen, Arzt oder Aerzte, Wundarzt oder Wundärzte, und alle anderen Aufwärter welche für die armen Leute nothwendig sein möchten, und einen Lehrling so in Dienste zu nehmen daß die Lehrzeit enden wird, wenn männlichen Geschlechts, mit oder vor dem 21ten Jahre, wenn weiblichen Geschlechts, mit oder vor dem 18ten Jahre. Verordnet, Daß kein Kind für eine längere Zeit in Dienste genommen wird, als bis es das Alter von Achtzehn Jahren erreicht hat, außer es ist zu einem anderen Geschäfte bestimmt als zu einem Farmer. Verordnet ferner, daß kein Kind außerhalb des Staates in die Lehre genommen werden soll; und die Directoren sind hiemit ermächtigt ein allgemeines Siegel in allen Geschäften zu gebrauchen, welche genannte Gemeine betreffen und zwar nach ihrem Wunsche für Veränderungen und Erneuerungen.

Section 5. Daß die erwähnten Directoren, so bald als es sein kann, nach ihrer Wahl und Organisation wie vorgesagt, und nachdem jährlich, eine Abrechnung der jährlichen Kosten für Erhaltung der Anstalt machen sollen, und sollen diese Abrechnung den County Commissionären einhändigen, welche dieselbe zu ihrer jährlichen Abrechnung zählen sollen um ihre Taxen für das kommende Jahr bestimmen zu können, und sie sollen von Zeit zu Zeit den County Commissionären solche Vorschläge machen, als sie als nothwendig erachten, um die Verbesserungen oder Veränderungen welche erforderlich sind um mit den Nothwendigkeiten des Unternehmens Schritt zu halten aufzuhalten, und die Commissionäre sollen solche Veränderungen und Verbesserungen machen, als sie nothwendig erachten mögen. und für den Zweck dieses Aktes sind die Commissionäre hiemit ermächtigt ein Anleben zu erheben, für welches sie Interesse bezahlen können nicht 6 per Cent übersteigend, wenn sie es das Beste zu thun finden, besagtes Anleben nicht drei-viertel der Summe nothwendig für den Kauf von genanntem Anwesen und die Errichtung der nöthigen Gebäude zu übersteigen; erwähntes Anleben muß nach und nach vermindert und innerhalb fünf Jahren ganz abgetragen werden.

Section 6. Daß die Summe erforderlich zur Deckung der jährlichen Kosten der „Heimath für Verlassene" soll zum County Schatzmeister überbezahlt werden, und durch ihn auf Befehl an den ausgestellt für ihn von den County Commissionären ausbezahlt werden, auf Anweisungen welche ihnen vorgelegt werden unterschrieben durch den President des Boards der Direktoren, und mit unterschrieben durch den Secretär zu welchem das Siegel der Gemeine gesetzt werden soll; und es soll die Pflicht der County Commissionäre sein die Rechnungen für die „Heimath der Verlassenen" in Büchern angefertigt zu diesem Zwecke führen, und diese Rechnungen sollen untersucht werden von den County Auditoren zu der selben Zeit wo sie die Rechnungen des Countys untersuchen, und jährlich eine ausführliche Abrechnung zu veröffentlichen von den Einnahmen und Ausgaben erwähnter „Heimath der Armen" zur selben Zeit und in derselben Weise wie die jährliche County Abrechnung; und die Richter der verschiedenen Courts und die Pfarrer der verschiedenen Kirchengemeinde sollen, außer amtlich, Besucher des Institute sein, und sollen die Berechtigung haben zu allen vernünftigen Zeitpunkten den Zustand desselben zu untersuchen, inclusive die Bücher des Institutes, in welchen eine Rechnung von allen Ausgaben und Einnahmen gehalten werden soll, auch von jenen bezogen vom County Schatzmeister als Ergebnisse des Landbaues und des Gewerbe seiner Bewohner bezogen sowie ferner alle Geschenke und Vermächtnisse welche sie erhalten haben ohne Unterschied von welcher Seite dieselben stammen.

Section 7. Daß so bald als genanntes Gebäude errichtet oder erbaut ist, und alle nothwendigen Bequemlichkeiten dann angeschafft sind, Notice gegeben werden soll zu den Armenpflegern in den verschiedenen Districten vom County dieselben aufforder und die Armen ihrer District zu vorgenannter „Heimath der Armen" zu bringen, welcher Verordnung die Armenpfleger zu willfahren haben, oder anderseits die Kosten der weiteren Erhaltung bezahlen müssen außer wo durch Krankheit oder irgend einer anderen genugenden Ursache eine arme Person nicht entfernt werden kann, in welchem Falle die Armenpfleger die betreffende Person zum nächsten Friedensrichter bringen müssen, welcher nachdem er sich von der Wahrheit überzeugt, dasselbe zu genannten Direktoren bescheinigen, und zu selben Zeit eine Anweisung unter seiner Hand und seinem Siegel herausgeben für die Armenpfleger, dieselben anweisend jene armen Person zu unterhalten bis er oder sie in einem fähigen Umstande sind für Entfernung, und dann die angeführte Person zu entfernen und ihn oder sie dem Verwalter oder Halter von angegebener Heimath, zu überliefern, zusammen mit der Anweisung, und der Belauf und Kosten sollen durch die Directoren bezahlt werden.

Section 8. Daß die Direktoren von Zeit zu Zeit, empfangen versorgen und beschäftigen sollen, gemäß des wahren Vorhabens und Meinung dieses Aktes alle jenen dürftigen Personen, welche zur Hülfe berechtigt sind oder die sich eine gesetzliche Niederlassung im County erworben haben, und sollen dorthin gebracht werden auf eine Anweisungen Vollmacht für diesen Zweck unter der Hand und dem Siegel von zwei Friedensrichter vom County, gerichtet zu irgend einem Constabler dasselben Boroughs oder zu den Armenpflegern des District oder eines Districts in irgend einem andern County dieses Staates; und die Direktoren sind hiemit berechtigt, wenn sie es geeignet und angemessen erachten, Hülfe zu allen Personen welche in Noth für Hülfe sind gedeihen zu lassen oder irgend einer Person oder Personen zu erlauben, sonst irgend wo Versorgung zu bekommen. Verordnet, daß ihre Kosten in allen Fällen diejenigen nicht übersteigen für welche sie in vorgenannter Heimath versorgt werden könnten.

Section 9. Daß genannte Direktoren oder eine Mehrheit derselben ein Quorum für Abhandlung von Geschäften sein sollen, und volle Macht haben, solche Vorschriften Regeln und Verfügungen zu machen und bestimmen, als sie geeignet denken, und passend und nothwendig für das Government, Controlle und Unterstützung der benannten Heimath und den dazu gehörigen Einkommen und von allen Personen, welche unter ihre Instanz kommen sollen, Verordnet, daß letztere nicht zuwider diesem oder einem anderen Gesetze dieses Staates oder der Vereinigten Staaten sein sollen; Und Verordnet ferner, daß dieselben keine Macht und keinen Effect haben sollen, bis sie der Court der vierteljährlichen Sitzungen, welche zur Zeit sich im County befindet andem gestellt worden und von derselben anerkannt sind.

Section 10. Daß ein Quorum der Direktoren wenigstens einmal im Monate in der Heimath vorgenannt, zusammen kommen sollen, was hiemit vorgeschrieben und verlangt wird, und sollen alle Gemächer besuchen und dazu sehen daß die Bewohner bequem gehalten werden, sollen alle Klagen anhören, Verbesserungen oder Ursachen verbessert zu werden, alle Beschwerden welche vorkommen können durch Nachläßigkeit oder unrechtem Betragen einer oder mehrerer Personen in ihren Diensten oder auf andere Weise.

Section 11. Der jährliche Gehalt der Direktoren soll für Jeden einhundert Dollars sein.

Section 12. Daß im Falle einer Stellen Erledigung durch Tod Abtretung oder anderweise eines Directors, die Court der vierteljährlichen Sitzungen des betreffenden Countys die erledigte Stelle ausfüllen soll bis zur nächsten allgemeinen Wahl.

Section 13. Daß alle Ansprüche und Forderungen welche zur Zeit wo dieser Akt in Wirklichkeit treten soll existiren, volle Tragweite und Effect haben sollen, gerade als wenn dieser Akt nicht gebilligt worden wäre, und nachdem dieselben vollständig geordnet und berichtigt worden, alle Gelder, welche in Händen der Armenpfleger bleiben, sowie die nicht eincassirten Taxen bestimmt für die Armen in den verschiedenen Districten des betreffenden Countys, sollen in die Hände der Aufseher der Landstraßen des Countys überbezahlt werden, und von diesen zum Weg-Capital gezählt und gebraucht werden, wie die Weg-Taxen im County gesetzlich verwendet werden.

Section 14. Daß so bald als die Armen des Countys in das Armenhaus versetzt sind und die ausstehenden Taxen eincassirt und überzahlt sind, das Amt der Armenpfleger soll nachdem aufgehoben sein.

Section 15. Daß alle Geldbußen oder Vermächtnisse zu Nutzen der Armen sollen zum County Schatzmeister bezahlt werden für den Gebrauch im Armenhause, und die Directoren sind hiemit berechtigt diese Summen zu fordern und empfangen und können im Namen besagter Gemeine Klage stellen auf die Wiedererlangung aller Gelder dem Institute gehörig, können prozessiren und prozessirt werden in allen Sachen des Gesetzes und Billigkeit und können alle Prozeße bis zur schließlichen Entscheidung verfolgen, und das auf diese Weise wiedererlangte Geld soll der County Treasury einverleibt werden und zur Berichtigung der Schulden des Institutes und zur Versorgung der Bewohner desselben verwendet werden.

Section 16. Daß die Verordnungen dieses Aktes keine Anwendung haben sollen in einem County oder District, das schon ein County oder District Armenhaus oder Armenhäuser unter einem speciellen Gesetz besitzt, noch in irgend einem County oder District außer dasselbe sollte angenommen werden durch eine Mehrheit der Stimmen in solchem County oder District bei einer Wahl, welche zu diesem Zwecke durch die Court der vierteljährlichen Sitzungen des betreffenden Countys befohlen wird verordnet, Daß die Direktoren der Armen in einem County eine Einwohnerschaft von über (50,000) funfzig Tausend und (600) sechshundert Ortsbewohnern enthaltend zwei Armenhäuser errichten und unterhalten können.

Section 17. Daß sobald die County Commissionäre von irgend einem County für geeignet finden durch irgend eine Ursache den Forderungen dieses Aktes nicht nachzukommen, vier oder mehr Townships eines Countys können durch einen Commissionär, aufgestellt von den Armenpflegern jedes Townships, fortfahren ein liegendes Eigenthum auszumitteln wie verordnet durch die erste Section dieses Aktes. Verordnet, Daß es in allen Fällen nothwendig ist, daß die Mehrheit der Commissionäre in allen Handlungen übereinstimmt, vor die Court Erkenntniß von denselben nimmt. Und verordnet ferner, Daß District-Armenhäuser verwaltet werden sollen durch alle Verordnungen dieses Aktes, gerade wie County-Armenhäuser, ausgenommen die Ernennungen der Commissionäre durch die Armenpfleger, vorgenannten District bildend.

Section 18. Alle Akten oder Theile von Akten, welche diesem Akte widersprechen, sind hiemit aufgehoben.

Gebilligt—Den 8ten Tag im Mai, A. D. 1876.

J. F. Hartranft.

Humoristisches.

Michel Hansjörg sagt, er glaube nicht daß das Impfen einem Kinde irgend etwas nütze. Er sei einmal reingefallen, indem er ein Kind habe impfen lassen, das schon eine Stunde später aus dem Fenster fiel und daran starb.

Zu einer kürzlich in Burlington stattgehabten Masquerade sollen alle die Mädchen ihre Zione für den Abend ausgenommen haben, um nicht an der Stimme erkannt zu werden.

Der Nestor aller Schullehrer heißt Joseph Mannheimer, lebt in Lakenbach bei Oedenburg, zählt 102 Jahre, hört und sieht scharf, ißt und trinkt mit Appetit, schläft gut und hat dieser Tage mit seiner 99 Jahre alten Frau Rebekka seine diamantene Hochzeit gefeiert. Die Jubelrede hielt er sich und seiner Frau selber. Rebekka sagte er, wir sind Glückskinder; ich bin über Pari, Du bist eine Neunundneunzigerin und obendrein 'ne Perle von 'ner Frau, wir feiern heut mit Diamanten, sind wir nicht reiche Leut?

Unschuldig. „Mama, es wäre doch schön, wenn ich noch ein Schwesterchen hätte—bestelle doch eins bei dem Storch!"

„Aber, Lili, was würde der Papa dazu sagen?"

„Der Papa? Der wird gar nicht darum gefragt!"

Ehrlicher Erwerb. „Grüß Dich Gott, alter Freund jetzt haben wir uns schon ein paar Jahre nicht gesehen—wo steckst Du denn, was treibst Du?

Nun, mein Gott, man muß sich eben als verheiratheter Mann bei den schlechten Zeiten durchfressen.

Was, verheirathet bist Du?

Freilich, schon zwei Jahre; na, wir müssen halt zusammenhalten, ich und mein Alte, damit wir verdiene,—ich bin noch immer Fleckputzer — und mein Alte die ist Versetzen. Was ich zum Putzen krieg, das verputzt sie — und was sie zum Versetzerin kriegt, das verputz ich —so müsse wir halt schauen, daß wir uns auf ehrliche Art durchbringen!

Gefährliche Wette. Bei der Ausbesserung der Wetterfahne auf einem Kirchthurm wurde ein Balken horizontal herausgelegt, auf dem die Arbeiter sitzen mußten. Zwei Maurer sehen dieß von unten und der Eine meint, daß er selbst für hohen Lohn solche Arbeit nicht unternehmen möchte. „Oho!" sagte der andere, „ich bin vollkommen schwindelfrei; ich wette um zwei Maß Bier, daß ich bis an die Spitze des Balkens gehe, dann umkehre und ebenso sicher wieder zurückgehe, und dabei will ich Dich auf den Schultern tragen." Die Wette wird angenommen, und man schreitet zur Ausführung.—Der Maurer, seinen Freund auf die Schulter, schreitet sicher den gefährlichen Weg; beim Umwenden schwankt er, erlangt aber wieder das Gleichgewicht und erreicht glücklich die Platform des Thurmes. „Juhe, gewonnen!" ruft er vergnügt.—„Ja," antwortet der Andere, „aber weißt Du, als Du an der Spitze vom Balken schwanktest, da hätt Ich die Wette beinahe doch gewonnen!"

Wie das Volk spricht. Leben Sie wohl!—sagte der Henker zum Delinquenten, als er ihm den letzten Liebesdienst erwiesen hatte.

Wollen Sie nicht sitzen?—sagte der Hausherr zum Gast und ahnte gar nicht, daß dieser eben drei Jahre in Sing Sing zugebracht hatte.

Ich wünsche wohl zu schlafen—sagte der Jubilar zur Deputation, die ihm ein Ständchen bringen wollte.

Gott erhalte Sie!—sagte der Arzt zum Patienten und ließ sich vorher seine Rechnung honoriren.

Geben Sie mir bald wieder die Ehre—sagte der Darsteller des Mephisto und ließ sich einen Schoppen Bier holen.

Ist das ein Geriebener!—sagte Jemand, dem der Meerettig in die Nase stieg.

Das ist mir zu bunt!—sagte ein Europäer, als er die mexikanische Flagge sah.

Sonderbar. Kaufmann (einen Geschäftsbrief lesend): Sonderbar! (ruft) Herr Fliegaer!

Buchhalter: Sie wünschen?

Kaufmann: Sagten Sie nicht, daß Weißmayer in Triest todt ist?

Buchhalter: Gewiß! Ich kenne ihn persönlich.

Kaufmann: Und doch müssen sie sich geirrt haben, denn eben schreibt er mir: Ich höre, Sie brauchen zehn Ballen Kaffee.

Ein guter Knabe.

Er stand an der Ecke von zwei Straßen, als ein Polizist sich ihm näherte, zu dem der gute Knabe auf eine zu seinen Füßen stehende Kiste zeigend sagte; „Der Farmer, welcher dieses von seinem Schlitten verlor, wird schrecklich schlecht fühlen.—Ich vermuthe, daß Sie es nach der Polizeistation bringen werden; wollen Sie nicht?" —„Du bist ein ehrlicher Knabe," erwiederte der Polizist. „Manche andere Knaben würden die Kiste nach Hause gebracht haben. Ich will sie nach der Polizeistation bringen."—Es war eine starke, über 80 Pfund schwere Kiste und als der Polizist sie keuchend in dem Stationshause niedersetzte, thaten ihm alle Knochen weh. Einige meinten, es sei Butter darin, Andere behaupteten, es sei Käse und sie wurde geöffnet. Es waren Steine darin, und der Polizist suchte eine Stunde lang vergeblich nach dem ehrlichen Knaben. Dieser wußte, was er zu thun hatte.

Verwandschaft. Landrichter zu einem Bauer, der als Zeuge auftritt: Sind Sie mit dem Angeklagten verwandt?

Bauer: Ganz weitschichtig, sein Vater hatte meine Mutter heirathen sollen, es ist aber nichts d'raus worden.

Ein Pfarrer suchte einer Braut klar zu machen, daß Mann und Weib Eins sein sollen. „Lieber Herr," sagte sie, „hatten Sie jemals unter dem Fenster gestanden, wenn Mama und Papa sich zankten, Sie hätten geglaubt, daß wenigstens ein Dutzend oben seien."

Ganz einfach. Kellnerin, haben Sie denn hier keine Fußschemel?—Nein, meine Damen, die haben wir nicht.—Was, die haben Sie nicht? Nun, dann sagen Sie mir, was machen denn die hiesigen Damen, wenn sie in dem Garten sitzen?—Oh, das ist ganz einfach, die haben Beine, die geben bis auf die Erde.

Nichts.

„Was willst Du?" fragte Pat.

„Nichts," antwortete Jim.

„Nun, wenn Du Nichts willst, so sieh einmal im Schranke nach, wo noch gestern die Whiskeyflasche gestanden hat, da findest Du es.

Unterschied. Tänzerin: „Sehen Sie, lieber Freund, ich habe eine kleinere Gage als Sie, und doch keinen Kreuzer Schulden!"

Schauspieler: „Ja, mein Fräulein, zwischen mir und Ihnen ist auch ein großer Unterschied! Was Sie reich macht macht mich arm!"

Was ist die Presse? Diese Frage wurde von dem Journalisten Wiener bei Gelegenheit eines jüngst in Wien in Folge eines communalen Anlasses abgehaltenen Zweckessens in Erwiderung auf einen der Presse gewidmeten Toast humoristisch in folgender Weise beantwortet: „Die Presse nehme im öffentlichen Leben die Stelle der Schwiegermutter ein. Alle fürchten, aber Niemand liebt sie. So lange sie Alles billige, sei sie geehrt, sobald sie aber zu tadeln anfange, hätte Allen nur einen Wunsch—der Teufel hole die Schwiegermutter!"

Was ist der Mensch in den Zeitungen? fragte ein satyrischer Kopf. Wie verstehen Sie das? Erklären Sie's gefälligst! —„O ja! So hören Sie! Der Mensch, wenn er geboren wird, ist in der Zeitung „ein gesunder kräftiger Knabe;" wenn er seinen Eltern wegläuft: „ein lieber, guter Sohn, dem für alles Vorgefallene Verzeihung zugesichert wird." wenn er eine Frau auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege der Annonce sucht: „ein junger Mann von anständiger Familie;" wenn er eine Brieftasche verloren hat: „ein armer Hausknecht;" wenn er in Zerstreuung den neuen Regenschirm eines Anderen mitgenommen: „Der wohlbekannte Herr, der sich keine Unannehmlichkeiten machen wird;" und wenn er selig endet: „der treue Freund und brave Gatte, für Alle, die ihn kannten." Kann noch fortgesetzt werden.

Fein angelegter Expreß-Raub

Pittsburg, Pa., 14. März. Gestern Abend wurde ein schlau angelegter Raub in kühner Weise ausgeführt. Superintendent Bingham von der Expreß-Co., erzählt: Als der Buffalo Expreßzug gestern Brady's Bend erreichte, wurde dem Expreß-Boten, Thomas Bingham, ein Telegramm überreicht, welches ihn instruirte, seine Packete ic. dem J. H. Brooks in Templeton zu überweisen und nach Porkers Landing zu geben, wo er weitere Orders erhalten werde. Die Depesche war von Pittsburg datirt und Geo. Bingham Supt., unterzeichnet. Templeton ist ein kleiner Ort an der Allegheny Valley Eisenbahn, 50 Meilen von hier entfernt. Die nord- und südwärts gehenden Expreßzüge treffen sich dort. Nach Ankunft des bezeichneten Zuges in Templeton trat ein Mann in die Expreß-Car, stellte sich als Brooks vor und setzte Bingham davon in Kenntniß, daß er vom Superintendenten der Expreß-Co. telegraphische Weisung habe ihn abzulösen und seine Route nach Pittsburg zu übernehmen. Als Beleg für die Ordre zeigte er ein „Bingham" unterzeichnetes Telegramm. Bingham übergab Brooks die Expreß-Car und dieser ging mit derselben nach Pittsburg. Im hiesigen Bahnhof wurden die Colli gezählt und Brooks stieg mit dem Kutscher auf den Expreßwagen, um die Sachen abzuliefern und dann in der Office der Gesellschaft in der 5. Avenue Bericht zu erstatten. Auf dem Wege zwischen dem Bahnhofe und der Office öffnete Brooks den Geldschrank, nahm Geldbriefe mit etwa $4000 heraus und sprang etwa ein halbes Geviert von der Office entfernt vom Wagen, worauf er verschwand. Er hat diesseits Templeton die Telegraphendrähte durchschnitten, dieselben in ein Wächterhäuschen gezogen und mittelst eines Taschen-Instrumentes die betr. Depesche an Bingham abgesandt. Bis jetzt hat man noch keine Spur von ihm gefunden.

Das Journal.

Millheim März 29. '77.

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1,50. für ein Jahr.

Samuel P. Bryan, früher von Williamsport, der jetzt einer ziemlich großen Sägemühle für Herrn. J. F. Fillmore vorsteht nahe Laurelton schrieb den folgenden Brief zur „Gazette & Bulletin' in Williamsport:

„Eigenthümer von Eichenbäumen in dieser Umgegend erhielten große Bestellungen für Bau-Material für Riegelweg Wägen von der Lehigh Valley Riegelweg Company und anderen. Das Bauholz an der Pinne Creek ist von ausgezeichneter Qualität und wird von den Wägenmachern stark darnach gefragt. Der Lewisburg, Centre und Spruce Creek Riegelweg wird eine große Ausdehnung der Bauholzländer eröffnen. Das Legen des Riegelwegs schreitet unter der Aufsicht des Contraktors Col. Moore langsam aber gewiß voran, und im Frühjahre, denke ich, wird er soweit fertig sein, daß das Reisen bis Spring Mills in Centre County möglich ist."

Ein wohlthätiger Herr in Bellefonte der in einer Wette für $100, ein die er gegen seinen Willen gezogen ward, daß Hayes als President erwählt werde, hat die genannte Summe gewonnen. Er gab dieselbe jedoch in die Hände des Editors des „Bellefonte Republican" um es für die Armen von Centre County zu verwenden, und diejenigen, welche am bedürftigsten sind, mit einigem deßelben zu beschenken.

Ein schreckliche Unglück in Reading.

Am Sonntag Morgen gegen drei Uhr wurde an der Penn Str. Kreuzung der Reading Eisenbahn ein Buggy, in welchem Alfred J. Miller, Sohn von Jared Miller in Cumru Township, nicht weit von der Stadt Reading wohnhaft heimwärts fuhr, von einem hinauffahrenden Frachtzuge an der Penn Str. erfaßt und zu derselben Zeit kam ein Kohlenzug herunter und zerrte Pferd, Wagen und Kutscher mit hinweg. Der Wagen wurde in tausend Splitter zerrissen und die Theile über eine große Strecke Weges von den Zügen mitgeführt. Durch ein wahres Wunder kam Hr. Miller der Länge nach zwischen die Züge zu liegen und war, als man ihn aus seiner gefährlichen Lage befreite, natürlich furchtbar zerquetscht, am Kopfe geschnitten und in bewußtlosem Zustande seine Kleider in Fetzen, jedoch ohne lebensgefährliche Verletzung.

Dem armen Pferde war der eine Hinterfuß abgeschnitten und die linke Seite ... blieb liegen, bis die Züge vorbeipassirt waren. Man versuchte es dann wegzuführen, fand aber daß es unmöglich leben konnte und es wurde deshalb todt geschossen. Es war ein vier Jahre altes Thier und $200 werth; das Buggy war $125 werth.

Angeführt.

Von einem angeführten Ehemann wird aus Oakland in California berichtet. Derselbe, ein wohl habende Mann in mittleren Jahren im Besitze einer schönen Frau, war auf einen jungen New-Yorker eifersüchtig geworden und beschloß, die Beiden auf Probe zu stellen. Er gab an, er würde für eine längere Zeit nach Sacramento gehen reiste auch ab, kehrte jedoch schon am zweiten Tage wieder zurück, stahl sich hinauf in's Bibliothekzimmer, verbarg sich in einem Schrank und der Abend verstrich, ohne daß sich Jemand zeigte. Um 1 Uhr Morgens schlief er ein und begann zu schnarchen. Ein Bedienter des Hauses hörte die gräulichen Töne glaubte, es seien Räuber im Hause ... ein, nem doppelläufigen Gewehr herauf um auf dieselben zu fahnden. Der eifersüchtige Ehemann war gerade in den schönsten Träumen, als er plötzlich durch einen Schuß mit Vogeldunst in der Brust aufgeweckt wurde. Erschreckt auf und erhielt als Antwort einen zweiten Schuß. Endlich wurde er aus seinem Versteck herausgeschafft schleppte sich beschämt in sein Schlafzimmer und fand daselbst auf dem Nadelkissen ein Papier festgesteckt, worin ihm seine Frau mittheilt, daß sie am Tage vorher mit dem jungen New-Yorker durchgebrannt sei.

St. Patricks-Tag. — Am Samstag vorletzter Woche war der Gedächtnißtag des St. Patrick, welcher von allen Irländern als ihr Schutzheiliger hoch verehrt wird. In Folge dieser Verehrung finden dann auch in allen bedeutenderen Städten dieses Landes und fast überall auf der grünen Insel jährlich an dem Tage großartige Umzüge und Festlichkeiten statt. Wir geben folgend eine kurze Lebensskizze des Heiligen:

Patrick (Patricius, der Heilige), Apostel Irland's geboren 373 Banaven Tabenna, dem heutigen Kilpatrick in Schottland, wurde in seinem 16. Lebensjahr von Seeräubern nach Irland entführt und kam erst nach sechs Jahren wieder in seine Heimath zurück. Nachdem er zum Priester und Bischof geweiht worden war, ging er nach Irland verbreitete mit Eifer das Christenthum unter den Einwohnern legte Schulen an, gründete viele Kirchen und Klöster und nahm seinen erzischöflichen Sitz zu Armagh. Patrick starb wahrscheinlich um 464 und wurde später kanonisirt. Sein Gedächtnißtag ist der 17. März, den die Irländer überall mit feierlichen Umzügen begehen. Ihm zur Ehre stiftete 1783 George III, den Orden des heil. P. Nach der Legend gilt der h. P. auch als der Vertilger der schädlichen Thiere, welche in früherer Zeit die Grüne Insel" unwirthlich machten.

Gefängniß Aufseher. — Mr. Kimble von Williamsport schlug in der Pennsylvanischen Gesetzgebung eine Bill vor, welche in allen Counties über 40,000 Einwohner dem Scheriff die Bewachung und Beköstigung der Gefangenen abnimmt und dieselbe einem besonderen Gefangen-Aufseher oder Prison Warden überträgt, welche zugleich die Wohnung im Gefängnisse welche jetzt meistentheils vom Scheriff inne gehabt wird, beziehen soll. Daß der Scheriff die Wohnung im Jail benutzt soll auf gar keinem Gesetze beruhen sondern soll nur ein altes Herkommen sein welches sich dadurch eingeschlichen haben mag, daß die Beaufsichtigung der Gefangenen dadurch leichter geworden ist. Der Scheriff hat nach jetzigem Herkommen auch die Kost und andere Bedürfnisse der Gefangenen gegen Bezahlung vom County zu befriedigen. Das neue Gesetz bestimmt, daß die County-Commissioners alle Bedürfnisse der Gefangenen durch den Warden liefern und daß der Scheriff künftig seine Thätigkeit nur zu beschränken habe. Es wird behauptet, daß in Dauphin County, wo ein solches System schon eingeführt ist, ein Gefangener wöchentlich $1,20 koste, während in Lycoming County unter dem alten Systeme die Summe von $3,50 erreicht werde. — Der Ueberschuß, welchen die Scheriffs aus der Verpflegung der Gefangenen machen, wo die Gefängnisse gut bevölkert sind, soll größer sein als ihre ... für ... Die Bill ist durch Hrn. ... auf Anstiften der County Commissioners von Lycoming County vorgeschlagen worden welche ihnen dadurch eine jährliche Ersparung von $3—$4000 für ihr County machen zu können.

Schuldig befunden.

Dieser Tage wurden in Bloomsburg Pa., die drei Molly Maguires Pester, Tully und McHugh der Ermordung Rea's schuldig befunden. Eine ungeheure Zuschauermenge war im und beim Gerichtshause versammelt. Neben Pester hatten sich dessen Frau und seine zwei Töchter gesetzt. Ihre Augen waren von Thränen geröthet und Seelenangst war auf ihren Gesichtern ausgeprägt. Auf die Frage: „Meine Herren von der Jury, haben Sie sich über einen Wahrspruch im Falle des Patrick Hester geeinigt?" erwiderte der Obmann: „Das haben wir," und langsam fügte er mit feierlicher Stimme hinzu: „Er lautet auf Schuldig des Mordes im ersten Grade." Derselbe Wahrspruch wurde im Falle des Patrick Tully und Peter McHugh abgegeben. Die drei armen Sünder saßen bleich und niedergeschlagen da, und ihre Frauen jammerten und weinten bitterlich. Der Vertheidiger beantragte, daß das Urtheil gestundet werde, damit er den Beweis liefern könne, warum ein neuer Prozeß bewilligt werden sollte. Es wurde demgemäß verfügt und angeordnet, daß in der nächsten Woche über den Antrag verhandelt werden soll. Die Gefangenen wurden in ihre Zellen zurückgeführt und das Gericht vertagte sich. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird kein neuer Prozeß bewilligt, denn es ist kein Grund dazu vorhanden, und Pester, Tully und McHugh werden wohl das Todesurtheil über sich ergehen lassen müssen. Ueber zwölf Molly Maguires ist bereits das Todesurtheil gesprochen und wenn die nunmehr überführten drei Verbrecher ihr Urtheil erhalten haben werden, dann haben fünfzehn Molly Maguires die furchtbare Strafe zu gewärtigen, die sie durch ihre Verbrechen so reichlich verdient haben.

Verheirathet.

Am 27ten Febraar, durch Rev. Sebastian Musser, Mr. William Weaver von Penn Township, und Miß Elizabeth Dabs von Mifflin County.

Am 26 d. M. durch denselben, Mr. Louis Eisle und Miß Anetta Crater beide von Potter Township.

Gestorben.

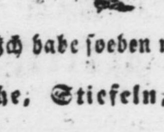
Am 14ten d. M. Lydia Driben von Potter Township, im Alter von 63 Jahren, 9 Monaten und 10 Tagen.

Nahe Madisonburg am 18ten d. M. Frau Sarah Hazel, Gattin von Jacob Hazel, Sr., im Alter von 60 Jahren, 2 Monaten und 25 Tagen.

Am 20ten d. M. in Penn Hall, Miß Beckie C. Bartges, im Alter von 17 Jahren, 9 Monaten und 16 Tagen.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.



Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten, für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil, wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: „Die beste Waare für die niedrigsten Preise „cash"

Court Proclamation

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Irvin, und der Achtb. Henry Dopp, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des 2ten Februars A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 23ten Tage des Aprils, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichter, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben um, diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Ja . im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hundertersten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Levi W Munson, Sheriff.

Y. L. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

Ira C. Snyder,

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppeläufige und einfache Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu fünfunddreißig Cents pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office ec. Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Das Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letztere Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

New York.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und moderasten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Advokatur, Deutsches Notariat

und

Geschäfts Vermittlung Bureau

von

Marthieu Cuke & Dr. F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York.

Einziehung von Schuldforderungen, Ueberaahme von Klagesachen, Erbschafts- und Vermögens Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksal und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum ec. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Pensions- Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten ec. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Aufträge.

!!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- und Tauf-

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden. Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre County Bank Company.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verbindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, bindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife gereinigt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Das interessanteste 52 Spalten Lesestoff enthaltende Unterhaltungsblatt für die Familie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue kostet $2 per Jahr portofrei zugesandt.

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort Str., New York.

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein wertvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wurde die höchste Anerkennung empfangen.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jezt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Posters,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Oeffentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch derenlangsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Nedman, News P. O. Calhoun Co., Ills. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke ... Euch, welche Ihr der Wahrheit ... veröffentlichen könnt, damit auch ... leitende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen. Ergebenst,

Andreas Wabe.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:

Sister Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.

Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:

Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenten, Tamaqua, Pa.: — Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Xavier v. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr. August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reisees, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Herzfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Zeli, New Y., geprüft und bestätige hiermit daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Uebertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann alle Speisen genießen. Ich empfehle daher dieses ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man addressire

A. Vogeler & Co. Baltimore, Md.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors.

O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Mar. 29

Terms—$1.50 Per Annum.

Hayes' Appointments.

The people of the country irrespective of party who d sired a change in the system of appointments to office and a different class of men to fill the varied and responsible offices of our national government system do and can not but feel a sense of relief after noticing the appointments made thus far by the executive.

The only exception that may be taken is that of giving the Treasury portfolio to Senator Sherman. That Mr. Sherman ..as financial ability no one will deny, but his political course has been bitterly sectional and non-conciliatory. He has been one of the desperate leaders, advocating desperate means and measures and his connection with the approval of the Louisiana frauds and those who perpetrated them are of too recent date and generally known to recapitulate. His course during the last political campaign and the settlement of the Presidential contest subsequent to the election has been on the principal that "the end justifies toe means," in order to reverse the sentiment and choice of the people as expressed at the polls and that the Republican party be thus continued in power. A disgraceful path he trod and the majority of the people were most unfavorably impressed with him at the time of his elevation to membership in the Cabinet family.

But the country hopes for the better, hopes that in the discharge of his responsible duties he will moderate in his political tone and temper instead of agitating sectional strife, give attention to the promotion of peace and the cause of civil service reform.

To the balance of the cabinet no valid objections can be filed and the country at large will trust the cause of official reform in their hands. The appointment and distribution of the smaller officers thus far is generally commendable and satisfactory. That radical reforms were necessary in the civil service was universally conceded and any steps in that direction will be approved by the people. But can he carry out the necessary reform in opposition to the party leaders to whom belongs the credit of turning a terrible defeat at the polls into a victory, by counting according to their ideas what the result should have been and thus place upon him the crown he now wears. They are the men who will prove his great foes in the introduction of reforms and who will endeavor to strangle this civil service infant, the President apparently desires to nurse and the country demand, shall be reared up to the stability and strength of manhood. Time will tell.

J. Don Cameron's Leadership.

Seldom in the history of a State does a single persor or family wield the extended power and influence in its politics as does the Cameron family in our Commonwealth.

A generation has passed sine Simon the elder entered the Senate of the United States having secured a majority by illigitimate means. He has been ever since a leader in politics debauching elections, seeking and grasping office for pecuniary interest an l power. During the last administration he was a power behind the throne, principal actor in the arena of national politics and legislation. He exercised autocratic sway over his subject. Officers were dismissed for no other reason than that they honestly and efficiently performed their trusts and were superceded by men known to be willing to do their master's bidding.

His son Don was pressed into the cabinet as Secretary of war against the wish of the better class of his own party. The war minister at the head of the Pennsylvania delegation overthrew Blaine at Cincinnati by making them defeat themselves against their own wishes and that of the Republican party of the Commonwealth, for Blaine was their choice and idol.

Their united power and energy was employed in connection with the employment of all doubtful means to secure the election of Hayes. Being befeated by a large popular majority of the opponent, who into also nad a handsome majority of the Electorals they againrus.et the breach and defeated the choice of the people.

But what was the reward asked for these labors ? A continuance of power with the reappo ntment of J. Don as War Minister. Witness the alacrity of the trained office-holder and office seeker. The Governor and his lieutenants in office, the Congressmen, the Republican portion of the Legislature, the Pilgrims of Philadelphia, office-holders in the state in general rushed to Washington to secure his reappointment. Yet all this is in opposition to the wishes of the better elements of the party. The favorite son is rejected and now comes the climax.

After making sure of the succession of the son, the father resigns. J. Don is rushed through caucus as the nominee and elected by the Legislature to succeed the venerable parental predecessor in the senate. The people protest, the press rebels, but the whip is cracked, Cameron's power is supreme, the subordinate fill up the ranks, the heir apparent assumes the royal purple and the dynasty is perpetuated.

Great moral and consistent party. Civil service reform is advocated during campaigns to satisfy the rank and file, only to be followed after an election by the appointment of men who are strangers to the sentiment and whose official conduct reverses the signification of the term.

Mr. Hayes ought to understand distinctly that if there be any breach of the public peace in Louisiana, the responsibility will rest upon him alone. That Packard is seeking by every means within his reach to bring about a disturbance, in the hope that it may in some way help his desperate fortunes, has been evident for some time; but Packard would long ago have abandoned his lawless pretence were it not for the passive countenance he receives from the President, by whose consent the military power of the United States keeps this man in possession of the State House at New Orleans, and whose plan of another eight-by-seven commission has given him fresh hope of a more active support in store for him. Had Mr. Hayes promptly given effect to the fair promises he made when he entered upon his duties, and by withdrawing the troops from the State House ended that lawless interference, that usurpation of authority, which has been the sole hindrance to the restoration of peace and good government in Louisiana, there would have been no opportunity for disturbance of any kind, the authority of the Nicholls government would have been quietly recognized and the problem which now perplexes the President would have been settled forever. But his courage failed him at the moment courage was most required; he faltered when he most needed to go forward with firm step; and though the existing state of affairs is not of his creation, it is he who has made its continuance possible, and whatever mischief may spring from it now the responsibility will be his alone.—*Times.*

Secretary Schurtz to Office-Seekers.

WASHINGTON, March 23—The following has been addressed by Secretary Schurtz to all the heads of bureaus of the Interior Department:

DEPARTMENT OF THE INTERIOR. WASHINGTON, March 20.—*Sir*: I desire you to report to me in writing, at as early a day as possible, on the following points:

First. The organization, distribution and methods of business of your bureau.

Second. The force employed and the character of their employment in detail.

Third. The efficiency of that force, giving your judgement as to the changes that may be desirable in the personal interests of the service.

Fourth. What reductions may be practicable.

Fifth. Your observations as to existing abuses, if any there be, and as to the remedies to be applied.

Sixth. Your views as to the changes, if any, that may be desirable in the business methods of your bureau.

Your report will serve as the basis of future examination.

Very respectfully,
C. SCHURTZ, Sec'ry.

$100 FOR THE POOR.

A NOBLE CHARITY FROM AN HONORABLE MAN.—A gentleman of our borough who was, quite against his will, on the day of the last election, drawn into a bet of *one hundred dollars* that Hayes would be elected President, and who has just received the wager, has placed the money in our hands to be distributed among the most deserving charities in our town. The editor will be obliged to all who will by letter call his attention to such personal or other charities as they may think deserving, that he may dispose of this trust advisedly.—*Bellefonte Republican.*

The Philadelphia *Weekly Times* is before us, and a splendid paper it is in the fullest sense of the word. It is a large, eight page double sheet, with a mechanical make up second to none. In politics it is independent, like the Daily, its literary department is filled by some of the best writers of the day, while in news matters nothing remains to be desired. Altogether it is a first class paper and will have a wide circulation.

Terms per annum, postage paid, 1 copy, $2.00; 5 copies $8.00; 10 copies, $15.00; 20 copies, $25.00.

Subscriptions received at the Journal office.

A Vocal and Instrumental Entertainment will be given by Prof. K. U. Bindusky and his pupils, in the Town Hall in Millheim, on Saturday evening, March 31. The exercises will consist of Violin and Organ Solos, also of Duetts, Quartetts and Choruses, in which good performers will participate. Assistance will be given by the Millheim Cornet Band. Everything will be done to give the Public a first-class Musical Entertainment.

FOUND.—Mr. J. T. Walisa has found two sheep March, the 22nd on the mountain above the Texas mill, which can be fetched at his father's place in Texas by the rightful owner.

On Saturday of last week the Commissioners Gregg, Hall and Mingle were down at Coburn Station to examine the County Bridge, which is now completed. They pronounced the same a very good job and took it off the hands of Contractor Murry & Company.

Temperance in Mifflinburg is on a first-rate footing. Meetings have been held for many successive evenings, and old King Alcohol gets many bad knocks. We trust the spirit will be kept up until his reign will be entirely abolished in that beautiful borough.—*Lewisburg Chronicle.*

MR. DANIEL F. BEATTY, of Washington, N. J., is constantly in receipt of the most flattering testimony from all parts of the United States and Canada, as to the beauty and excellence of his pianos and organs. Send for catalogue and list of testimonials. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A.

The spring term of the Penn Hall Academy will begin on Monday April 16th next. This institution has earned for itself a reputation which is perhaps second to none of its class in Pennsylvania. Its able principal, Prof. D. M. Wolf, ranks high as a christian educator, and parents can safely commit their sons to the care of a gentleman who manifest such deep solicitude for the moral as well as the intellectual training of his pupils. May the Penn Hall Academy have continued success. 3t.

White, smooth and soft any lady's hands, arms or neck may become, who uses Glenn's Sulphur Soap. Pimples or other disfigurements of a complexional nature are surely obliterated by this healthful promoter of beauty. Depot, Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

The Poor House Question.

The sentiments of the citizens of this portion of the county are universally in decided opposition to having a Poor House, and such desultory facts as have reached us as to the working of such institutions in counties where they have been adopted, warrant us to oppose the project, in the interest of the tax payers. It shall be our purpose however to gather all possible information on the subject and place it before our readers that they may be better enabled to arrive at an intelligent conclusion on the question.

One of the best Book Stores in Central Pennsylvania, is that of James Welch in Bellefonte. Full to repletion in its various departments, Mr. Welch sells at prices that defy competetion anywhere. Just now he makes a speciality of paper and envelopes selling the latter at *fice cents* per pack, and note paper at 7-10 cents per quire. We advise our readers to visit and buy at Welch's store when they go to Bellefonte.

The following "local" is from the Williamsport Gazette & Bulletin: "Samuel C. Bryan, formerly of this city, is engaged running a portable saw mill for Mr. J. F. Fillman, near Laurelton, Union county. He writes: "Owners of oak timber near here have received large orders for car building material from the Lehigh Valley railroad company and other roads. The timber on Penn's Creek is of excellent quality and is much sought after by car-builders. The Lewisburg, Centre and Spruce creek railroad will open up a large scope of good timber lands. Track laying is progressing slowly but surely under the superintendence of Col. Moore, contractor, and by early spring I think it will be ready for travel as far as Spring Mills, Centre county, twenty miles west of here." *Lewisburg Chronicle.*

MARRIED.

On the 27th of February, by Rev. Sebastian Musser, Mr. William Weaver of Penn township and Miss Elizabeth Dabs of Mifflin county.

On the 26th inst., by the same, Mr. Louis Eisle, and Miss Anneta Crater both of Potter township.

DIED.

On the 14th inst., Lydia Dashem, of Potter township, aged 66 years, 9 months and 19 days.

Near Madisonburg, on the 18th inst., Mrs. Sarah Hazel, wife of Jacob Hazel, Sr., aged 60 yerrs, 2 months and 25 days.

Our loss is her gain. Blessed are the dead which die in tue Lord.

L.

On the 20th inst., at Penn Hall, Miss Beckie C. Bartges, aged 17 years, 9 months and 16 days.

In Memory of Beckie.

Over the river the boatman pale
Carried another, the household pet.
Her brown hair waved in the gentle gale
Darling Beckie! I see her yet.
She crossed on her bosom her dimpled hands,
And fearlessly entered the phantom bark;
We felt it glide from the silver sands,
And all our sunshine grew strangely dark;
Where all the ramsoms and angels be.
Over the river the mystic river—
She is waiting, for Mother, Brother and me.

BROTHER.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in today's paper or by posters printed at this office.

—March 30. Personal Property of Sarah Gramly, in Millheim.

—March 31. Personal Property of Rebecca Musser, in Millheim.

—April 2. Peter S. Bierly, Building Lots, in Rebersburg.

☞ We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council, No. 809, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

25 LADIES FAVORITE CARDS all styles, with name 10c. Post paid. J. B. HUSTED, Nassau, Rens. Co., N. Y.

IF YOU will agree to distribute some of our circulars, we wi l send you a CHROMO IN GILT FRAME, and a 16 page, 64 column illustrated paper, FREE for 3 months. Inclose 10 cents to pay postage. Agents wanted. KENDALL & CO., Boston, Mass.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS. USE WELL'S CARBOLIC TABLETS a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANES. Put up only in BLUE Boxes. SOLD BY ALL DRUGGISTS. C. H. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, New York.

$200 A Month. AGENTS WANTED on our THREE GREAT $1 BOOKS. The STORY of CHARLEY ROSS. A full account of this great Mystery, written by his Father, beats Robinson Crusoe in thrilling interest. The Illustrated hand-book to all religions, a Complete Account of all denominations and sects. 300 Illustrations. Also the ladies' medical guide, by Dr. Pancoast. 100 illustrations. These books sell at sight. Male and Female Agents coin money on them. Particulars free. Copies by mail $2 each. John E. Potter & Co., Phila.

A LUCRATIVE BUSINESS. ☞ We want 500 more first-Class Sewing Machine Agents, and 500 men of energy and ability to learn the business of Selling Sewing Machines. Compensation Liberal, but varying according to Ability, Character and Qualifications of the Agent. For Particulars, Address Wilson Sewing Machine Co. Chicago 827 & 829 Broadway, New York, or New Orleans La.

TAKE NOTICE. We have the largest and best selling Stationery Package in the World. It contains 18 sheets of paper, 18 envelopes, pencil, penholder, golden pen, and a piece of valuable Jewelry. Complete sample package with elegant gold plated sleeve buttons and ladies' fashionable fancy set, pin and drops, post-paid, 25 cents. 5 packages, with assorted Jewelry, $1. Solid Gold Patent Lever Watch free to all agents. BRIDE & CO., 769 Broadway, N. Y.

TWELVE articles in one. The LLOYD COMBINATION. Can be used as a Pencil, Penholder and Pen, Eraser, Penknife, Envelope-opener, Paper-cutter Rubber, Sewing Machine Thread Cutter, and for Ripping Seams, Cutting off Hooks and Eyes, Buttons, Erasing Blots, &c. is one of a common pencil, is heavily nickel plated, and will last a lifetime. Agents are coining money and it is the best selling article out. Sample 25 cents. Six for $1. Extraordinary inducements to Agents. Send for sample half dozen and canvass your town. BRIDE & CO. 769 Broadway, N. Y.

SIX STATIONERY PACKAGES, and SIX of the LLOYD COMBINATION for TWO DOLLARS. BRIDE & CO., 769 Broadway, N. Y.

PICTURE FRAMES!

GREAT CENTRAL DEPOT FOR PICTURE FRAMES.

A large and complete assortmen of Picture Frames.

At Greatly Reduced Prices,

At the Lowest Possible Prices,

At About Half the Usual Prices.

Sizes and styles not on hand will be procured at short notice.

Call at Welch's Cheap BOOK & STATIONARY store, No. 1, Hume's Block.

MOTTO FRAMES varnished, with glass and back complete for 35 cents.

BEAUTIFUL CHROMOS 8x10 for 5 cents.

GOOD NOTE PAPER at 7 cts. quire.

GOOD ENVELOPES at 5 cents pack.

MOTTOES for 5 cents.

SPLINTS for Picture Frames of every size and color.

51x13 JAS. WELCH.

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials, and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 ly.

BIG EST Milton Gold Jewelry Combination ut. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.* POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN, 27 BOND ST., New York.

A HOME AND FARM OF YOUR OWN

On the line of a GREAT RAILROAD with good markets both EAST and WEST.

NOW IS THE TIME TO SECURE IT.

Mild Climate, Fertile Soil, best Country for Stock Raising in the United States.

Books, Maps, Full information, also "THE PIONEER" sent free to all parts of the world.

Address, O. F. DAVIS, Land Com. U. P. R. R. OMAHA, NEB.

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

The Largest and sprightliest Weekly in the Eastern Cities.

56 Columns filled with the Choicest Reading.

Independent in Everything—Neutral in Nothing.

THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES, an immense quarto sheet of fifty-six columns, will be issued on Saturday, March 3, 1877, and every Saturday thereafter, containing a most complete digest of the current news of the week, Political, social, Literary, Financial, Commercial and General; fearless editorials on the public issues and actors of the day; Special Correspondence from all centres of interest throughout the country; the golden gleanings from the leading public journals of all parties, and the latest news by Telegraph from all quarters of the globe, down to the hour of printing.

A special feature of THE WEEKLY TIMES will be original contributions from the most eminent Statesmen, Soldiers and Scholars of the country; among which will be a series of articles running through the first year, in every number, giving chapters of the Unwritten History of Our Civil War, from leading actors on both sides, in the thrilling civil and military struggle of that sanguinary strife. It will be in every respect as complete a Newspaper for the Family, the business and professional reader, and for all classes who desire a thorough, sparkling, independent journal, as can be published anywhere on the Continent.

TERMS PER ANNUM.

Single copies, postage prepaid, . . .	$2.00
Five copies, " "	8.00
Ten copies, " "	15.00
Twenty copies, " "	25.00

And at the same rate ($1.25 per copy per annum) for any additional umber over twenty. Subscribers at different post offices can join in a club.

☞ An Extra Copy sent free to any person sending a club of ten.

THE TIMES.

A First-Class Independent Morning Newspaper,

Is published every morning, (Sunday excepted). Mail subscribers, (postage free.) $6 per annum, or 50 cents per month. THE TIMES Newspaper Printing Establishment is the most complete in the United States, and has the finest machinery that the world can furnish, capable of printing one thousand copies of the daily edition per minute and in the very best style of the art, and its facilities for news are unsurpassed by any journal in the Union.

☞ THE CIRCULATION of THE TIMES far exceeds that of ALL the other Philadelphia Morning Papers COMBINED, except one.

Remittances should be made by draft or post-office order.

Address, THE TIMES, *Times Building, Philadelphia.*

JOHN ROYER,

Cabinet Maker

NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 43x8m.

CARD.—TO MY FRIENDS AND CUSTOMERS.

It is impossible for me to sell goods on credit and continue my business, for those to whom I give credit will not pay promptly—in many cases not at all. For this reason I can not keep my stock sufficiently full to meet the wants of cash customers. From this time forward I will sell for cash and produce only, excepting on orders from individuals or friends that pay promptly.

Thankful for past favors I hope to be able to serve all who may favor me with their patronage in the future, at prices that will compare favorably with any of the large business emporiums in Central Pennsylvania.

W. K. ALEXANDER.

Millheim, Feb. 22. 1877.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

ADMINISTRATOR'S NOTICE. Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Elizabeth Holloway, late of Aaronsburg, deceased, all persons indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

Hartley Township, Union Co. JACOB HOLLOWAY, Administrator,

Feb. 8th 1877.

EMPIRE CLOTHING STORE

J. F. Chambers,

Proprietor,

Post Office Building, Millheim, Pa.

Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash.* 17 1y

GREAT BOOK DEPOT!

Any book wanted can be had at

H. Y. STITZER'S.

Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their

CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c., not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER, Breckernoff Row.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

PROTECT YOUR BUILDINGS,

Which may be done with one-fourths the usual expense, by using our

PATENT SLATE PAINT

(Fifteen Years Established.)

MIXED READY FOR USE.

Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental.

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE-PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition,

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes SLATE. On

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

Our BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on outhouses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box		$1 50
2 " "		2 35
5 " "		5 50
10 "	keg	9 50
20 "	half barrel	16 00
40 "	one barrel	30 00
10 lbs., cement for bad leaks		1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.

3000 rolls 3-ply Tarred Roofing Felt, at 2½ cents per square foot.

2000 rolls Tarred Sheathing, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000 " Soapstone Flour	"	3 00
1000 " Grafton Mineral	"	3 00
1000 " Metalic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots. All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N. Y. SLATE PAINT COMPANY,

102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD!

AND OTHER VALUABLE PREMIUMS, GIVEN TO THOSE WHO

Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department,

HOMES FOR THE PEOPLE

In the *South* and *Far West*, will be invaluble to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO., 62 W. Third St., Cincinnati, O.

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agents discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

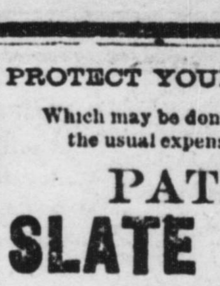
Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address

A. O. Deininger.

Millheim, Dec. 14, 1876.



Alcott's Water-Wheel

Awarded the Centennial Medal.

The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at part gate is universally acknowledged. Address C. T. ALCOTT & SONS, Mfrs. of Wheels and Mill Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. Will give manufacturing rights.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE. AGENTS WANTED —FOR THE— New England Mutual Life Ins. Co. The oldest mutual in the country, Chartered 1835. LIBERAL TERMS GIVEN. MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Active Agents wanted instantly to introduce the

CENTENNIAL EXPOSITION DESCRIBED AND ILLUSTRATED.

Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely*. One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers 733 Sanson Street, Phila.

J. S. MILLER,

Fashionable Tailor,

AARONSBURG,

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shrtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copp my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.

Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE. Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR

BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS

in Clinton or Centre counties is at

J. KAMP'S,

LOCK HAVEN, PENN'A.

where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Go and see them ☞ BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE ☜

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE, 46x1y. PA.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO.

591 *Broadway, New York.*

(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames, STEREOSCOPES & VIEWS,

Albums, Graphoscopes, Photographs,

And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,

MICRO-SCIENTIFIC LANTERN, STEREO-PANOPTICON, UNIVERSITY STEREOPTICON, ADVERTISER'S STEREOPTICON ARTOPTICON, SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there.

☞ A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞ Cut out this ad. for reference ☜

WANTED. We will give energetic men and women Business that will Pay from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents. Address LATHAM & CO., Box 2,154, 419 Washington St., Boston, Mass.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

BOOTS & SHOES

MEDICINES — DRUGS — TOYS & CANDIES

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4 00. Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

ALSO,

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUGSTORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as CHAMBER SETTS, EXTENSION TABLES, BEDSTEADS, WASH STANDS, WHAT NOTS, SINKS, BRACKETS, DOUGH TRAYS, TABLES, PICTURE FRAMES, CORNER CUBBOARDS, and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 1x6m.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Mar. 29

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

CLEAR GRIT.

About thirty years ago, Said Judge P——, I stepped into a book store in Cincinnati in search of some books that I wanted. While there a little ragged boy not over twelve years of age, came in and inquired for a geography.

"Plenty of them," was the salesman's reply.

"How much do they cost ?"

"One dollar, my lad."

"I did not know they were so much."

He turned to go out, and even opened the door, but closed it again, and came back.

"I have got sixty-one cents," said he ; could you let me have a geography, and wait a little while for the rest of the money ?"

How eagerly his little bright eyes looked for an answer, and how he seemed to shrink within his ragged clothes, when the man, not very kindly, told him he could not. The disappointed little fellow looked up to me, with a very poor attempt to smile, and left the store. I followed him, and overtook him.

"And what now ?" I asked.

"Try another place, sir."

"Shall I go, too, and see how you succeed ?"

"O yes, if you like," said he, in surprise.

Four different stores I entered with him, and each time he was refused.

"Will you try again ?" I asked.

"Yes, sir ; I shall try them all, or I should not know whether I could get one."

We entered the fifth store, and the little fellow walked up manfully, and told the gentleman just what he wanted, and how much he had.

"You want the book very much ?" said the proprietor.

"Yes very much ?"

"Why do you want it so very much ?"

"To study sir. I can't go to school ; but I study when I can at home. All the boys have got one, and they will get ahead of me. Besides my father was a sailor, and I want to learn of the places where he used to go."

"Does he go to these places, now ?", asked the proprietor.

"He is dead," said the boy softly ; then he added after awhile ; "I am going to be a sailor, too."

"Are you though ?" asked the gentleman raising his eyebrows curiously.

"Yes, sir, if I live."

"Well, my lad, I will tell you what I will do ; I will let you have a new geography, and you may pay the remainder of the money when you can, or I will let you have one that is not quite new for fifty cents."

"Are the leaves all in it ; and just like the other, only not new ?"

"Yes, just like the new one."

"It will do just as well, then, and I will have eleven cents left towards buying some other book. I am glad they did not let me have one at any of the other places.

The bookseller looked up inquiringly, and I told him what I had seen of the little fellow. He was pleased, and when he brought the book along, I saw a nice new pencil, and some clean white paper in it.

"A present, my lad, for your perseverance. Always have courage like that and you will make your mark," said the bookseller.

"Thank you sir ; you are very good."

"What is your name ?"

"William Haverly, sir."

"Do you want any more books ?" I now asked him.

"More than I can ever get," he replied, glancing at the books that filled the shelves.

I gave him a bank-note. "It will buy some for you," I said.

Tears of joy came to his eyes.

"Can I buy what I want with it?"

"Yes, my lad, anything."

"Then I will buy a book for mother," said he. "I thank you very much, and some day hope I can pay you back."

He wanted my name, and I gave it to him. Then I left him standing by the counter, so happy, that I almost envied him ; and it was many years before I saw him again.

Last year I went to Europe on one of the finest vessels that ever ploughed the waters of the Atlantic. We had very beautiful weather until very near the end of the voyage ; then came a most terrible storm, that would have sunk all on board had it not been for the captain. Every spar was laid low, the rudder was almost useless, and a great leak had shown itself, threatening to fill the ship. The crew were all strong, willing men, and the mates were practical seamen of the first class ; but after pumping for one whole night, and the water still gaining upon them, they gave up in despair, and prepared to take to the boats, though they might have known no small boat could ride such a sea. The captain who had been below with his charts, now came up. He saw how matters stood, and with a voice that I heard distictly above the roar of the tempest, ordered every man to his post.

It was surprising to see those men bow before the strong will of their captain, and hurry back to the pumps. The captain then started below to examine the leak. As he passed me I asked if there was any hopes. He looked at me, and then at the other passengers, who crowded up to hear the reply, and said, rebukingly :

"Yes, sir, there is hope as long as one inch of this deck remains above water ; when I see none of it, then I shall abandon the vessel and not before ; nor one of my crew, sir. Everything shall be done to save it, and if we fail, it will not be from inaction. Bear a hand, every one of you, at the pumps."

Thrice during the day did we despair ; but the captain's dauntless courage, preseverance, and powerful will, mastered every man on board, and we went to work again.

"I will land you safely at the dock in Liverpool, said he, "if you will be men."

And he did land us safely ; but the vessel sunk moored to the dock. The captain stood on the deck of the sinking vessel, receiving the thanks and blessings of the passengers, as they passed down the gang plank. As I passed he grasped my hand, and said :

"Judge P——, do you recognize me ?"

I told him that I was not aware that I ever saw him until I stepped aboard his ship.

"Do you remember the boy in Cincinnati ?"

"Very well, sir ; William Haverly."

"I am he," said he. "God bless you !"

"And God bless noble Captain Haverly !"—*Baptist Union.*

A SAGACIOUS COW.

I can vouch for the truth of the story, as it was told to me by the gentleman who sold the cow, and whom I have known from boyhood He moved from Kennebec county. Maine, to Wisconsin, several years ago settling in a section at that time but sparsely popul ted. In time a friend of his came, with his family, and took up land in Minnesota, over two hundred miles distant. The friend, while he went on to look up his claim, and put up a hut, left his family with his old townsman, and when he was finally ready to push on bag and baggage, he bought of his host a fine cow, which he knew he should want the first thing upon his arrival, as he had several young children. It was a new-milch cow. having a calf just old enough to wean. He might have found cows near his Minnesota location, but it was doubtful if he could have found one of so good a breed for milk, and more especially, one in full milk.

At the expiration of two weeks from the date of his friend's departure our Wisconsin farmer received a letter from him, written when within a day's journey of his destination—written because he had met on his way, and stopped with over night, a traveler going east.

"I have more than once almost wished that I had not bought old Snowface," the writer said, speaking of the cow, "for she has given us an immense amount of trouble. She misses her calf, and I wish I had taken it as you proposed ! but we are almost there, and I guess a good rest and good feed will soon quiet her."

Mr. Locke (he will pardon me for telling his name) received this letter on Saturday evening. That night his wife aroused him and informed him that "old Snowface" was at the gate, crying to come in. He listened, and heard the lowing of a cow, and the answering cry of the calf in the barn.—Arising and lighting a lantern, he went out to the gate, where, sure enough, and to his great surprise, he found the cow which he had sold two weeks before, with a broken rope dangling from her neck.

And so the cow had come home to her calf—had come over two hundred miles by a tortuous way, crossing many streams, great and small, and must have come direct. An intelligent cow, most certainly.

A young widow was asked why she was going to get married so soon after the death of her husband. "Oh, la !" said she, "I do it to prevent fretting myself to death on account of dear Tom."

His Valentine.

Big English, the boot-black, is not what might be called a boy of beauty, but he is a good boy. His heart is located just right, and it beats just the right number of times per minute. As he yesterday stood in front of a window filled with valentines he was heard to muse :

"Two cents apiece, eh, and comic at that. Well, I'm the boy who has four cents laid away for this occasion, and here goes to make two souls happy."

He entered the store and looked over a large number of valentines, and finally selected one for his mother.

It was printed in seven beautiful colors, and represented a woman holding four children in her arms and rocking three more in a cradle

"That represents our happy family in the days gone by, before any of us were able to sell papers or black boots," explained the boy. "Mother and I don't always agree on certain points, and there are days when I don't feel like going home to dinner, but I can rise above partisanship on such an occasion as this."

It took more time to select the next one. It was smaller and neater, and represented a sad-faced girl sitting upon the sad sea shore.

"It is for your sister ?" asked the dealer as he put it in an envelope.

"—I can't say as it is," replied the boy. "She's kind of a lame girl, you know—father failed—mother committed elopement—family sort o' disorganized, but she's A 1, she is, and I'm kinder lending her my influence till the family comes up again."

"Case of love, I suppose !" said the dealer.

"P-purty near it," faltered the boot-black. "I kinder hang out around her house a good deal, and she kinder appears on the front steps and I kinder feel weak and shaky. 'Tain't nuthin' to be ashamed of, and I know it, but there comes little Pete, and I want you to tell him that I'm gittin' these valentines on speculation. He hain't got no wealth nor culture, and he'd be mean enough to lacerate my feelings afore a hull crowd."

That Stuffed Cat.

The other day when a Detroit boy of fourteen bought a stuffed cat at auction the crowd derided him and had a great deal of fun at his expense. They didn't know that the boy had a heap of genius and a mountain of bright ideas, and he didn't tell him. Yesterday morning the lad opened out in a vacant lot on Cass avenue, having the help of several other geniuses. A clothes line was stretched from a peg driven at the sidewalk to a fence fifty or sixty feet away, and not over a foot from the ground. By means of straps around the body and two iron rings, with a stout fish-line to pull on, the cat could be drawn along the rope like a flash and hauled through a hole in the fence. When things were in working order the stuffed feline was placed at the stake, the boys got behind the fence, and the number of dogs which tried to give that cat a cold shaking up was almost beyond count. They strained every nerve to catch her as she was drawn along the rope, and as they followed her through the fence, believing they had a dead sure thing, two boys on either side of the hole let fall four stout clubs with military precision. Each dog seemed to realize the whole joke in a minute, and the way he started for home nearly killed the jokers.—*Ex.*

Enemies.

Have you enemies ? Go straight on, and mind them not. If they block up your path, walk around them, and do your duty regardless of their spite. A man who has no enemies is seldom good for anything ; he is made of that kind of material which is so easily worked, that every one has a hand in it. A sterling character—one who thinks for himself, and speaks what he thinks—is always sure to have enemies. They are as necessary to him as fresh air ; they keep him alive and active. A celebrated character, who was surrounded with enemies, used to remark—"They are sparks which, if you do not blow, will go out of themselves." Let this be your feeling while endeavoring to live down the scandal of those who are bitter against you. If you stop to dispute, you do but as they desire, and open the way for more abuse. Let the poor fellows talk ; there will be a reaction if you perform but your duty, and hundreds who were once alienated from you will flock to you and acknowledge their error.—*Alexander's Messenger.*

"What do we call money ?"—*Tribune.* Well, by several or more names. Some describe it as "spondulix," some as "the stuff," some as "the sugar," some as "rhino," some as "spoons," some as "the ready," others as "brads." The French call it "l'argent," the English "the needful," in Mexico, "casting." In the South it is "rocks," in the East "tin," in the West "rags," in Canada it goes by the name of "spelter." Hereabouts it is "short."

VEGETINE

Strikes at the root of disease by purifying the blood, restoring the liver and kidneys to healthy action, invigorating the nervous system.

Vegetine

Is not a vile, nauseous compound, which simply purges the bowels, but a safe, pleasant remedy which is sure to purify the blood, and thereby restore the health.

Vegetine

Is now prescribed in cases of Scrofula and other diseases of the blood, by many of the best physicians, owing to its great success in curing all diseases of this nature.

Vegetine

Does not deceive invalids into false hopes by purging and creating a fictitious appetite, but assists nature in clearing and purifying the whole system, leading the patient gradually to perfect health.

Vegetine

Was looked upon as an experiment for some time by some of our best physicians, but those most incredulous in regard to its merit are now its most ardent friends and supporters.

Vegetine

Says a Boston physician, "has no equal as a blood purifier. Hearing of its many wonderful cures, after all other remedies had failed, I visited the laboratory and convinced myself of its genuine merit. It is prepared from barks, roots and herbs, each of which is highly effective, and they are compounded in such a manner as to produce astonishing results."

Vegetine

Is acknowledged and recommended by physicians and apothecaries to be the best purifier and cleanser of the blood yet discovered, and thousands speak in its praise who have been restored to health.

PROOF.

WHAT IS NEEDED.

BOSTON, Feb. 13, 1871.

MR. R. R. STEVENS:

Dear Sir—About one year since I found myself in a feeble condition from general debility. VEGETINE was strongly recommended to me by a friend who had been much benefited by its use. I procured the article, and after using several bottles, was restored to health and discontinued its use. I feel quite confident there is no medicine superior to it for those complaints for which it is especially prepared, and would cheerfully recommend it to those who feel that they need something to restore them to perfect health. Respectfully yours,

U. L. PETTINGILL.

Firm of S. M. Pettingill & Co., 10 State St., Boston.

CINCINATI, Nov. 26, 1872.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—The two bottles of VEGETINE furnished me by your agent, my wife has used with great benefit.

For a long time she has been troubled with dizziness and costiveness ; these troubles are now entirely removed by the use of VEGETINE.

She was also troubled with Dyspepsia and General Debility, and has been greatly benefited.

THOS. GILMORE,

229½ Walnut Street.

FEEL MYSELF A NEW MAN.

NATICK, Mass., June 1, 1872.

MR. H. R. STEVENS:

Dear sir—Through the advice and earnest persuasion of Rev. E. S. Best, of this place, I have been taking VEGEVINE for Dyspepsia, of which I have suffered for years.

I have used only two bottles and already feel myself a new man. Respectfully,

DR. J. W. CARTER.

Report from a Practical Chemist and Apothecary.

BOSTON, Jan. 1, 1874.

Dear Sir—This is to certify that I have sold at retail 154½ dozen (1875 bottles) of your VEGETINE since April 12, 1870, and can truly say that it has given the best satisfaction of any remedy for the complaints for which it is recommended that I ever sold. Scarcely a day passes without some of my customers testifying to its merits on themselves or their friends. I am perfectly cognizant of several cases of Scrofulous Tumors being cured by VEGETINE alone in this vicinity.

Very respectfully yours,

AL GILMAN, 468 Broadway.

To H. R. STEVENS, Esq.

Prepared by H. R. Stevens, Boston M.

Vegetine is Sold by All Druggists.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.

FIRST-CLASS HOTEL.

D. JOHNSTON & SONS, Proprietors

BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class **SIGN PAINTER AND LETTERER** can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.,

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

EHRAIM BARTHOLOMEW,

Boot & Shoemaker,

MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

---

BEATTY PIANO!

GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS.

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes.

Make Collections

Buy and Sell Government Securities

Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago

and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,

MAIN STREET,

Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once ; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen

---

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan.

18x1

DAN. F. BEATTY'S Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

☞Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

---

BEATTY PIANO

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says :

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,

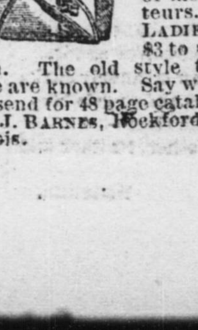
Washington, New Jersey, U. S. A

N E W ! ! !

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash.* Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.



BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.

10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 45x1y.

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town.

Also a general variety of NOTIONS and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates CALL AND SEE. 18x1y

---

JOHN D. FOOTE,

Dealer in General Merchandise

MILLHEIM, PA.

Manufactures the celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

☞Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited. ☜

35x6m.

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block, Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO., Druggists,

Corner Main And Grove Streets,

LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—aints. Oils and Gass, at lowest prices

---

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of **Monuments** **Couches,** **Headstones.** or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.

(Successor to J. O. DEININGER.)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,

BEDSTEADS,

WASHSTANDS,

TABLES,

SINKS,

CORNER CUPBOARDS,

DOUGH TRAYS,

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

THE PEOPLES' DRUG STORE.

ALLEGHANY STREET,

NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,

BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country.

W. M. HERRINGTON, Agent.